SCHADEN.NEWS

23.10.2019

BUNDESLEISTUNGSWETTBEWERB: AUF DEN LACK, FERTIG, LOS!

Handwerkliches Können, Präzision und Kreativität – diese Eigenschaften sind beim Bundesleistungswettbewerb der Fahrzeuglackierer gefragt, welcher jährlich von der Bundesfachgruppe Fahrzeuglackierer (BFL) im Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz ausgerichtet wird. Vom 10. bis 12. November stellen sich die Qualifizierten im PPG Technology Center in Hilden verschiedenen Aufgaben. Es gilt ein Design zu einem vorgegebenen Motto zu entwickeln und dieses auf einer Fahrzeugtür, einer Werbetafel und einem Fahrzeugmodell umzusetzen.

„Die Teilnehmer erwartet ein sehr professionell vorbereiteter Wettbewerb im Trainingscenter PPG mit spannenden Aufgaben in einem angenehmen Wettbewerbsrahmen“, erklärt Paul Kehle, Vorsitzender der BFL. „Wir hoffen natürlich immer, dass alle beziehungsweise möglichst viele Bundesländer ihre Teilnehmer melden, denn nur so bekommt der Berufsstand die Aufmerksamkeit, die wir durch so einen Eventrahmen bieten können“, fügt er hinzu.

DAS TEILNEHMERFELD

Aktuell sind 14 Gesellen gemeldet, darunter sechs junge Fahrzeuglackiererinnen: Jens Szeibert (Baden-Württemberg), Johannes Brandl (Bayern), Vivien Thomaszewski (Berlin), Alicia Oster (Bremen), Marcus Froehlich (Hamburg), Khoszhbaudin Kalaev (Hessen), Sven Entorf (Mecklenburg-Vorpommern), Laura Philipp (Niedersachsen), Kathrin Eichhorn (Rheinland-Pfalz), Cem Ön (Nordrhein-Westfalen), Fatih Karakoc (Saarland), Xenia Böhme (Sachsen), Maximilian Blumeier (Sachsen-Anhalt) und Monique Speisiger (Schleswig-Holstein).

Auch wenn die Frauen zahlenmäßig unterlegen sind, stehen sie ihren Kollegen im Können in nichts nach. 2016, 2017 und 2018 standen stets Fahrzeuglackiererinnen ganz oben auf dem Treppchen. „Die Damen sind sehr engagiert und der Beruf Fahrzeuglackierer ist ein sehr kreativer und anspruchsvoller, der mittlerweile nicht mehr nur von den jungen Männern dominiert wird, das freut uns natürlich sehr“, so der Vorsitzende Paul Kehle.

HOCHWERTIGE PREISE UND EINLADUNG ZUM DEUTSCHEN LACKIERERTAG 2020

Wer in diesem Jahr den Titel „Deutscher Meister“ holt, bleibt noch abzuwarten. In jedem Fall dürfen sich die Erstplatzierten über Geld- und hochwertige Sachpreise freuen.
Außerdem verrät Paul Kehle: „Alle Teilnehmer werden zum Deutschen Lackierertag 2020 nach Berlin eingeladen und dort vor großer Kulisse nochmals prämiert. Damit wollen wir dem Beruf des Fahrzeuglackierers die Aufmerksamkeit und den Respekt erweisen, der ihm zusteht und bei jungen Menschen für den Beruf werben.“ Bundesverband, Bundesfachgruppe und die Lackhersteller wollen mit dem Bundesleistungswettbewerb immer wieder positive Impulse für die Branche setzen. Der Bundesleistungswettbewerb ist nicht zuletzt auch ein gutes Werbeinstrument, um künftige Generationen für den Beruf des Fahrzeuglackierers zu begeistern.

Carina Hedderich